

1. Quartalsbericht „weltwärts 2011/2012“

Projekt: EcoPro

von Susanne Volk

Meine Projektstelle EcoPro wurde im Jahr 2007 von Dr. Lucas Dengel gegründet, welcher aus Deutschland stammt und seit 1988 in Auroville lebt.

Zur Verbesserung des Umweltschutzes und der öffentlichen Gesundheit sind die mittlerweile sechs Mitarbeiter von EcoPro in folgenden Gebieten tätig:

- Abfall- und Wassermanagement
- Hygienemanagement
- Biologische Landwirtschaft

Das Büro von EcoPro befindet sich im Aurosarjan-Gebäude im Norden Aurovilles. Es ist Montag bis Samstag, 9 - 17 Uhr geöffnet. Je nach Projektfortschritt ist Samstagsarbeit erforderlich, in der Regel wird es aber nicht erwartet.

Zu den Arbeitsbereichen zählt auch die Verbreitung und der Einsatz von effektiven Mikroorganismen (EM) in Südindien. EM ist eine Mischung aus Mikroorganismen welche vom japanischen Professor Teruo Higa in den 80er Jahren entwickelt wurde. Dieses natürliche Mittel kann in vielen Bereichen eingesetzt werden. Und hier liegt im Moment meine Hauptzuständigkeit: der Einsatz der effektiven Mikroorganismen (EM) auf der „Discipline Farm“, der biologischen Demonstrationsfarm für EM-Technologie in Auroville. Hier werden leckere Papayas, Ananas, Mangos, Auberginen, Spinat und für uns exotische Früchte wie Chikkos, Jackfrucht etc. angebaut.



Fässer mit aktiviertem EM bei Discipline Farm

Ziel dieses Projektes ist, dass sich zukünftige EM-Anwender bei einer Besichtigung der Farm von den Vorteilen von EM überzeugen können. Der Gebrauch von EM in der Farm führt zur Bodenverbesserung und somit letztendlich zur Ertragssteigerung. Doch nicht nur für die Felder, auch für die sieben Kühe wird EM verwendet, was sich in geringeren Krankheitsfällen und Fliegenbefall äußert. Konkret heißt das für mich, dass ich für die regelmäßige und nachvollziehbare Bereitstellung und Ausbringung der EM-Lösung in das Bewässerungssystem und der Kuhpflege sowie Stallreinigung zuständig bin.

Durch Eigeninitiative lassen sich neben dieser regelmäßigen Arbeit weitere Projekte verwirklichen. Im Moment baue ich einen Feldversuch auf, der die Anwendung von EM im Vergleich zur konventionellen Bewirtschaftung zeigen soll. Vor diesem Projekt habe ich den „Food Inspector“ vom Health Service als Beraterin begleitet. Dies ist eine Art Lebensmittelkontrolle für aurovillianische Lebensmittelverarbeiter und Restaurants. Zukünftig werde ich auch beim Bau von Komposttoiletten mitarbeiten die durch weitere Spenden realisiert werden können.

Daneben darf ich als Freiwillige von EcoPro am wöchentlichen Landwirtschaftsunterricht von Lucas an der Future School teilnehmen und Veranstaltungen wie z.B. Lehrgänge zur biologisch-dynamischen Landwirtschaft oder die BioFach India besuchen.

Da Lucas u.a. auch als Sekretär der Biodynamic Association of India tätig und oft unterwegs ist, sind meine Ansprechpartner bei EcoPro hauptsächlich Sharma und Sumathy. Beide sprechen fließend Englisch und stehen mir immer hilfreich und tatkräftig zur Verfügung. Direkt auf der Discipline Farm bekomme ich ebenfalls freundliche Unterstützung.

Durch meine abwechslungsreiche Arbeit und die vielen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung hat sich bei mir auch nach 3 Monaten noch kein Alltag eingestellt. Somit bin ich sehr froh dass ich 9 weitere Monate hier in Auroville verbringen darf und die indische Kultur, Arbeits- und Lebensweise noch intensiver erkunden kann.

Das tropische Klima habe ich bisher gut verkraftet, das dauernde Schwitzen muss man einfach hinnehmen. Gerade ist jedoch Monsunzeit und ich bin froh dass unsere Wohnung in Allankuppam bisher einigermaßen trocken ist. Nicht nur die stabile Unterkunft, auch das miterleben vom Dorfgeschehen, die nahegelegenen Einkaufsmöglichkeiten und unsere superfreundliche Vermieterfamilie tragen zum Wohlfühlen bei.

Ich bin sehr froh hier sein zu dürfen, zu erleben wie anders man die Arbeitswelt im Gegensatz zu Deutschland ist und freue mich auf die weiteren lehrreichen Erfahrungen und Begegnungen.